

## **Biogasbauer aus Pocking ist Gesicht der Kampagne „Für alle nah – Unsere Bayerischen Bauern“**

*Gerhard Zöls versorgt die Gemeinde Pocking im Landkreis Passau mit Strom und Wärme und ist nun Teil der bayernweiten Imagekampagne von „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“.*

**München, 30. November 2016.** Seit 20 Jahren ist er im Geschäft: Gerhard Zöls, Biogasbauer aus dem niederbayerischen Pocking. Neben Ackerbau und Schweinemast betreibt er seit 2009 eine Biogasanlage. Die Gülle seiner 2.000 Schweine, zugekaufter Hühnermist und selbst angebauter Mais liefern den nötigen Input für seine Anlage. Aufgrund seiner Erfahrung in der Biogaserzeugung ist der Pockinger jetzt Teil der bayernweiten Imagekampagne des Vereins „Unsere Bayerischen Bauern“. Unter dem Motto „Für alle nah – Unsere Bayerischen Bauern“ öffnen Landwirte aus dem ganzen Freistaat ihre Hoftore für die Öffentlichkeit, darunter auch Gerhard Zöls.

### **Erzeugung transparent machen**

Auf 240 ha baut der Biogasbauer verschiedene Pflanzen an – Körnermais und Getreide zur Fütterung seiner Schweine und Silomais zur Aufbereitung von Maissilage. Genauer: gehäckselter Mais, das als Biogassubstrat dient. „Silomais hat leider noch immer einen recht schlechten Ruf“, klagt der Landwirt. „Dabei ist Mais eigentlich eine umweltfreundliche Pflanze.“ Im Porträt auf [unsere-bauern.de](http://unsere-bauern.de) zeigt Gerhard Zöls, wie viel Erfahrung notwendig ist, um mit dem Erzeugnis Biogas rund 40 Anschlüsse der Gemeinde Pocking mit Nahwärme zu versorgen. Die Homepage ist Teil der Kampagne, die das Ansehen der bayerischen Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei nachhaltig steigern soll. „Erst wenn klar wird, wie viel Know-how, Engagement und Arbeit in jedem Produkt stecken und welche Menschen dafür tagtäglich ihr Herzblut einbringen, können Verbraucher Lebensmittel aus Bayern so wertschätzen, wie sie es verdienen“, erläutert Eva-Maria Haas, Geschäftsführerin von „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“, das Konzept der Kampagne. Mehr Wertschätzung für sein Biogas wünscht sich auch Gerhard Zöls.

### **Nähe schaffen**

Verbraucher, Partner, Mitglieder, Landwirte und Vertreter aus Medien und Politik können sich beim Surfen auf [unsere-bauern.de](http://unsere-bauern.de) vom Konzept des Vereins überzeugen. Jedes Produkt wird dort in seiner Vielfalt ansprechend vorgestellt, ebenso die Regionen und Berufe in der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei. Zudem gibt auf dem Online-Portal einen großen Servicebereich mit Veranstaltungskalender, Einkaufsmöglichkeiten direkt beim Bauern, Freizeitangeboten auf dem Land und Rezeptideen mit regionalen Erzeugnissen. Außerdem öffnen bayerische Bauern ihre Hoftore und gewähren Einblicke in ihren beruflichen Alltag: Wer dem Apfelbauern bei der Ernte, dem Getreidebauern bei der Inspektion seiner Felder, der Milchbäuerin bei der Arbeit im Stall oder dem Weinbauern bei der Rebenpflege über die Schulter blickt, identifiziert sich ganz anders mit ihm und seinem Erzeugnis. So entsteht mehr Nähe zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft. Die Porträts der Landwirte sind auf der Homepage zu finden, weitere folgen. Parallel zu der Verbraucher-Plattform [unsere-bauern.de](http://unsere-bauern.de) geht der Verein „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“ mit Social Media Seiten, redaktionellen TV- und Radio-Beiträgen an die Öffentlichkeit.

# PRESSEMITTEILUNG

## **Für Regionalität sensibilisieren**

Im Fokus der Kampagne mit dem Claim „Für alle nah – Unsere Bayerischen Bauern“ steht neben der Qualität vor allem die Regionalität und Frische der Produkte. Ziel ist es, ein Bewusstsein für die Bedeutung der regionalen Erzeugung zu schaffen. Eva Haas: „Wir möchten nicht zuletzt deutlich machen, wie wichtig die Landwirtschaft in und für Bayern ist.“ Tatsächlich nimmt die landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freistaat rund 45 Prozent der Gesamtfläche ein. Neben den Branchen Technologie und Automobile ist die Landwirtschaft mit über 200.000 Arbeitsplätzen ein zentraler Teil der bayerischen Wirtschaftskraft. „Diese Stärke sollte sich auch in ihrem Image widerspiegeln“, so Haas. Mit ihrer langen Tradition schafft die bayerische Land- und Forstwirtschaft darüber hinaus eine wichtige Basis für Tourismus, Erholung und Ernährung.

## **Über „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“**

Der Verein „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“ wurde im April 2016 auf Initiative des Bayerischen Bauernverbandes gegründet. Hinter der Initiative steht eine Interessengemeinschaft land- und forstwirtschaftlicher Organisationen aus allen Bereichen der bayerischen Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei. Ihr Ziel ist es, den regionalen Erzeugern zu mehr Wahrnehmung und ihren Produkten zu mehr Ansehen zu verhelfen und damit die vielfältige, stark durch die Landwirtschaft geprägte bayerische Kulturlandschaft zu fördern und zu erhalten.

Zu den Mitgliedern und Förderern des Vereins zählen der Bayerische Bauernverband, die Ringgemeinschaft Bayern e. V., der Bayerischer Milchförderungsfonds, der Landesverband der Bayerischen Geflügelwirtschaft e. V., die BayWa AG, das Kuratorium Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe e. V., der Bayerischer Waldbesitzerverband e. V., der Fachverband Biogas e. V., der BLV Buchverlag GmbH & Co. KG, das Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V., die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., der Landwirtschaftliche Buchführungsdienst (LBD GmbH), der Verband der Bayerischen Grundbesitzer e. V., die VVG Nordbayern e. G., der Landesverband Bauernhof und Landurlaub Bayern e. V., die Bayernhof Erzeugergemeinschaften Vertriebs-GmbH, der Bayerische Staatsforsten AöR. Der Verein befindet sich zudem im Wachstum: Kontinuierlich kommen neue Mitglieder hinzu.